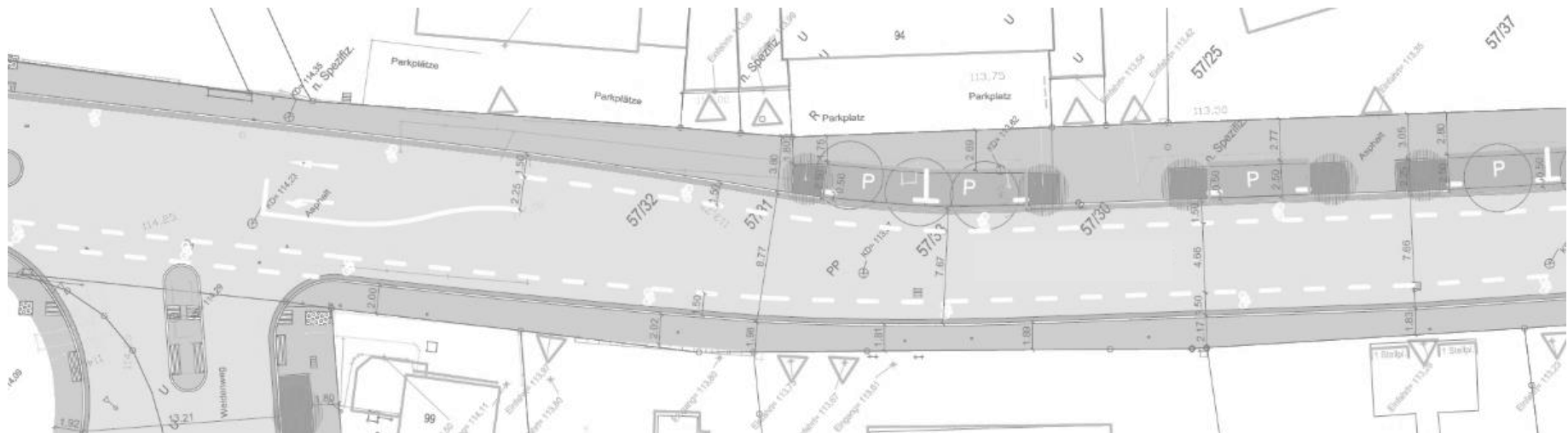


Planungs-Check Nahmobilität

Unterstützung der Kommunen bei der Planung

Donnerstag, 01. Juli 2021





„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021



„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?

Der „Planungs-Check“ ist ein Sicherheitsaudit, das der **Vermeidung von Unfällen** bzw. der **Minderung von Unfallfolgen** dient und eine Form der **Qualitätssicherung** für eine sichere Verkehrsanlage darstellt. Es soll bewirken, dass neue Straßen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit den Bedürfnissen **aller Verkehrsteilnehmergruppen** gerecht werden.

Das Sicherheitsaudit in der Planung gilt für Planungsmaßnahmen bei **Neu-, Um- und Ausbau von Straßen**.





Was beinhaltet der „Planungs-Check

- **„Planungs-Check Nahmobilität“?** Sicherheitsaudit für eine vorhandene Planung in der Verantwortung der Kommune bzw. des Landkreises, bei der Rad- und Fußverkehr im Fokus stehen
- Ortsbegehung
- Prüfung der Planunterlagen durch das Auditorenteam
- Der „Planungs-Check Nahmobilität“ deckt entweder eine bestehende Vorplanung, Entwurfsplanung oder Ausführungsplanung ab. **Er beinhaltet kein Sicherheitsaudit im Bestand und keine eigenständigen Neuplanungen.**

<https://www.nahmobil-hessen.de/unterstuetzung/planen-und-bauen/planungs-check/>



Welche Vorteile bietet der „Planungs-Check

Nahmobilität?
- Kosten- und Zeitersparnis dank frühzeitigem Erkennen von Defiziten in der Planung

- Fachliche Beratung durch ein Auditorenteam
- Verbesserung der Qualität von Straßenplanungen und –entwürfen
- Förderung der eigenen Planungsqualität
- Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- Steigerung der Attraktivität von Fuß- und Radverkehr

<https://www.nahmobil-hessen.de/unterstuetzung/planen-und-bauen/planungs-check/>

Anlässe für einen Planungs-Check (exemplarisch)

... auch Planungen, die Kommunen durch Dritte erstellen lassen, beispielsweise im Rahmen von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe (wie HLG oder DSK), Konversionsflächen oder städtebauliche Erschließungsverträge mit Investoren

Bau- und Erhaltungsmaßnahme



Radverkehr



<http://www.darmstadtfaehrrad.org/?p=1938>

Barrierefreiheit



Marx / Meister 2015

Lichtsignalanlagen



Kruse / Buchspies 2016

Sichtfelder



Leitungs- und Kanalsanierung



<https://www.garstedt.de>

Fußverkehr



Arbeitsstellen



Schulwege



<https://www.op-online.de/> Heusenstamm, Leibnizstraße, 18.02.11, 04.05.2018

Überquerungsstellen





„Planungs-Check Nahmobilität“



- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- **Auswahlprozess**
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden

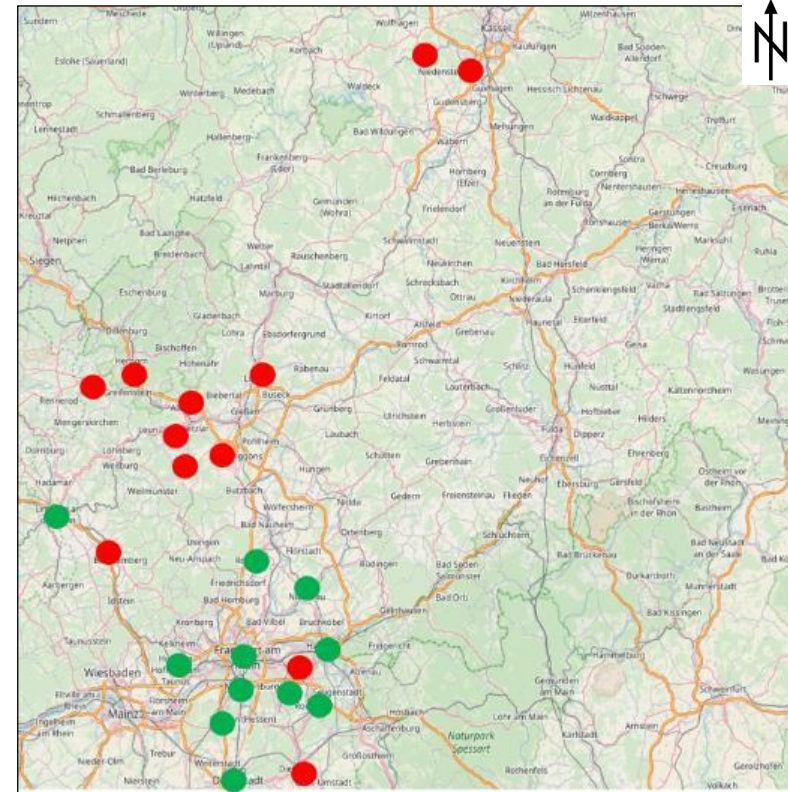


Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Auswahlprozess - Bewerbungsübersicht

- 25 Bewerbungen aus 23 Kommunen
- Zusage von 15 Planungs-Checks aus 11 Kommunen
- Teilweise unvollständige Planungen oder Skizzen eingereicht
 -  für Planungs-Check geeignet
 -  für Planungs-Check nicht geeignet



Bewerbungsübersicht der Kommunen, Kartengrundlage: Openstreetmap.de



Bewerbungsübersicht

Bewerbung nach 2. Runde

Kommune	Schwerpunkt/ Anlass	Maßnahme	Jahr
Darmstadt	Radverkehr	Wegnahme eines Kfz-Fahrstreifens zu Gunsten des Radverkehrs	2020
Dietzenbach	Radverkehr	Umgestaltung der Ortsdurchfahrt mit Radverkehrsanlagen	2019
Frankfurt	Radverkehr	Umgestaltung Knotenpunkt	2020
Hanau	Radverkehr	Ergänzung von Radverkehrsanlagen an einer Hauptverbindung	2020
Langen	Erschließung eines neuen Baugebiets	Gestaltung einer Sammelstraße für ein neues Baugebiet	2020
Hofheim	Umgestaltung Omnibusbahnhof	Erschließung für ÖPNV, Fuß- und Radverkehr	2019
Langen	Radverkehr	Einrichtung Fahrradstraße als Zubringer zur Radschnellverbindung	2018
Limburg	Grundhafte Sanierung	Veränderte Querschnittsaufteilung zugunsten Rad- und Fußverkehr	2020
Neu-Isenburg	Regionaltangente West, ÖPNV	Schienenstrecke mit Gestaltung des Straßenraums	2019
Nidderau	Radverkehr, ÖPNV	Umgestaltung Vorplatz Bürgerhaus	2019
Rodgau	Grundhafte Sanierung/ Erneuerung	Neue Querschnittsaufteilung zugunsten des Rad- und Fußverkehrs	2020
Rosbach	Erschließung Bahnhof	Umgestaltung Bahnhofsvorplatz für Fußverkehr, Radverkehr, Kfz	2008



„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- **Beurteilungsgrundlage**
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Beurteilungsgrundlage – RSAS

- Ist eine sichere Benutzung der Verkehrsanlage für alle relevanten Verkehrsteilnehmergruppen möglich?
- Wird die Verkehrsanlage regelkonform genutzt?
- Ist die optimale Gestaltung gewählt oder lassen Erkenntnisse über die Verkehrssicherheit und Straßengestaltung eine andere Entwurfsausbildung sinnvoll erscheinen?
- Auditorenteam
- Gesetze, Regelwerke, Verordnungen, neuere Erkenntnisse...



Anhang 1:
Kriterien für die Auditierung von Außerortsstraßen
Anhang 2:
Kriterien für die Auditierung von Innerortsstraßen



Beurteilungsgrundlage – Qualitätsstandards und

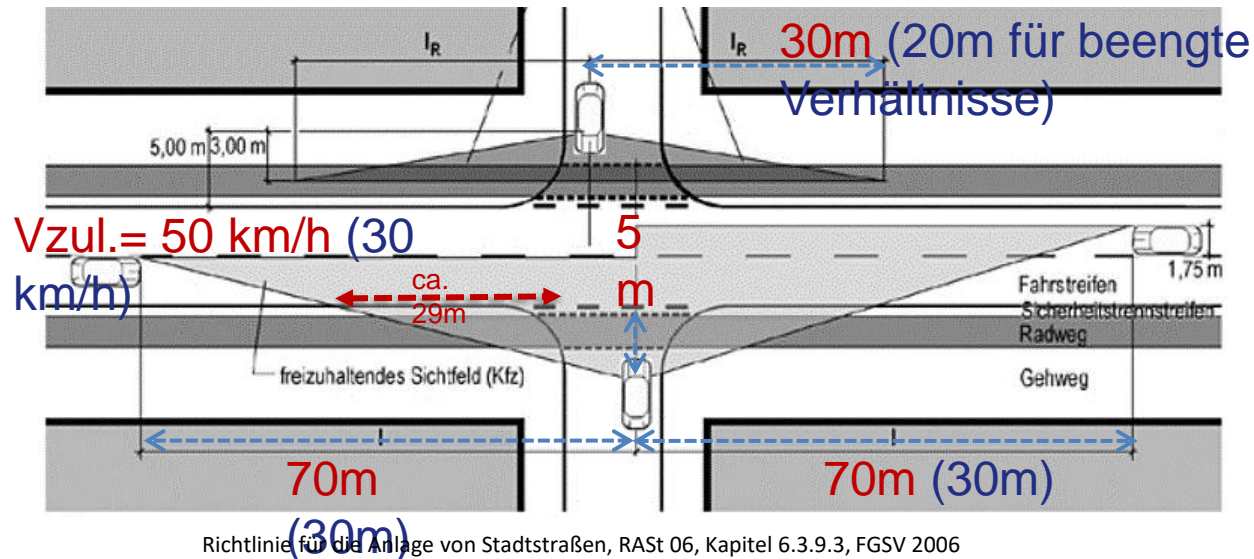
Auf einen Blick - Werbemittel Angebot fuer Kommunen	Bestellantragsformular Werbemittel der AGNH ab 2021	Broschüre Nahmobilität kommunizieren - Ideen- und Werkzeugkoffer
Qualitätsstandards und Musterlösungen	Broschüre Rad Hauptnetz Hessen	Broschüre Zahlen für den Radverkehr

<https://www.nahmobil-hessen.de/downloads/> (Stand 24.11.2020)

Flyer: Auf einen Blick Förderung für Kommunen	Flyer: Korridorstudie	Flyer: Nahmobilitäts-Check
Flyer: Pressekit	Flyer: Qualitätsstandards und Musterlösungen	Flyer: Radhauptnetz
Flyer: Radwegweisung	Flyer: Schulisches Mobilitätsmanagement	Flyer: STADTRADELN 2020

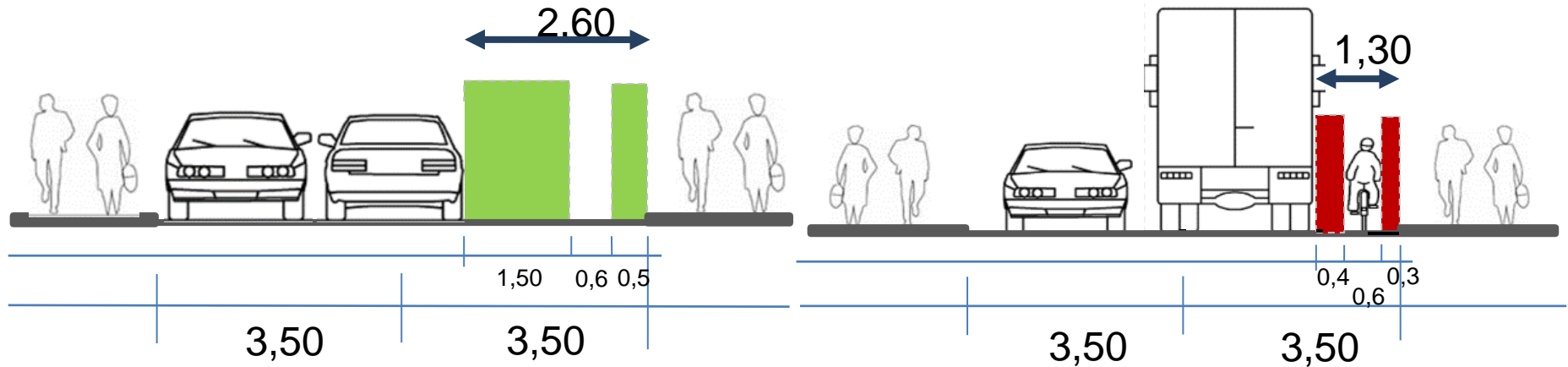
So viel Sicht muss sein – an Knotenpunkten, Einfahrten etc.

Innerhalb der Sichtfelder darf weder die Sicht auf Kinder noch die Sicht von Kindern auf Fahrzeuge beeinträchtigt werden.





So viel Platz gehört Radfahrenden! (StVO 2020)



So viel Platz wird gelassen...

Quelle: Ortlepp, J.; Vision Zero – Anspruch und Wirklichkeit, zum AA39 der FGSV am 21.03.2019, Grafikelemente aus RAST (FGSV, 2006)



„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Grundsätzliche Erkenntnisse

Es gibt überwiegend gute Ansätze und Ideen, aber:

- Fokus liegt auf einer Verkehrsteilnehmergruppe
- Flächenaufteilung aus dem Blickwinkel des Kfz-Verkehrs
- Realisierung/ Kombination von Mindestmaßen* nach VwV-StVO
- Qualitätsstandards von Hessen nicht durchgängig eingehalten
- Markierungslösung ohne eigentlich ergänzend notwendige bauliche Veränderung
- Einbindung über den Planungsabschnitt hinaus unklar
- Parken wird trotz Mindestmaßen bei anderen Verkehrsteilnehmergruppen

* **beibehalten**

Mindestmaße sollten nur in Ausnahmefällen angewendet werden, ansonsten gelten Regelmaße



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Häufige Planungsdefizite

- Sichtfelder nicht freigehalten
- Breiten bei Geh- und Radwegen an Mindestmaßen des aktuellen Regelwerks orientiert
- Förderung der Radinfrastruktur zu Lasten des Fußverkehrs
- Barrierefreiheit nicht durchgängig berücksichtigt
- Neue Qualitätsstandards (Land Hessen) für den Radverkehr noch nicht berücksichtigt
- Lichtsignalsteuerung nicht einbezogen
- Anbindung an den Bestand mit Mängeln



„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- **Beispiele**
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

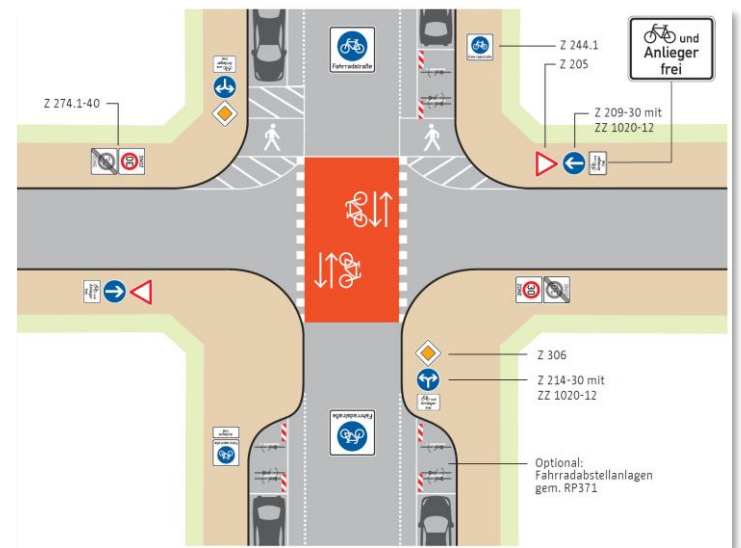
Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Beispiele

Fokus liegt auf einer Anpassung an den Bestand



Unzureichende Einbindung des Fußverkehrs

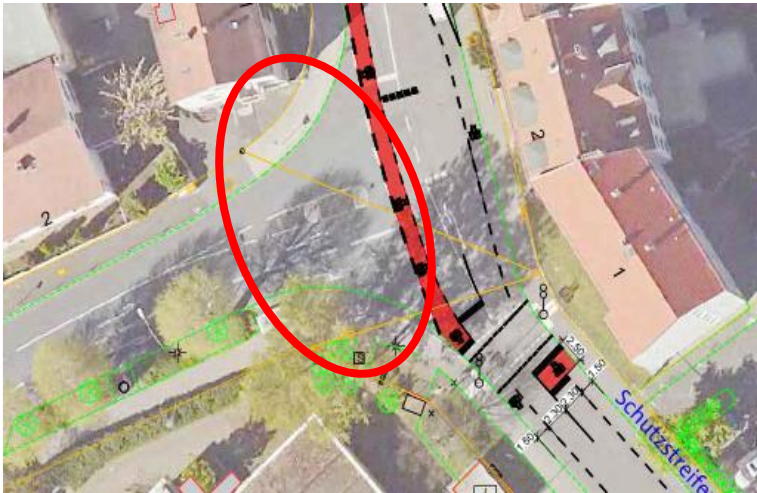


Quelle: Leitfaden Umsetzung von Fahrradstraßen in Berlin, 2020

Beispiele

Markierung ohne notwendigen Umbau

Markierung ohne notwendigen Umbau des Einmündungstrichters
Umbau



überdimensionierte Einmündung nicht mitgedacht

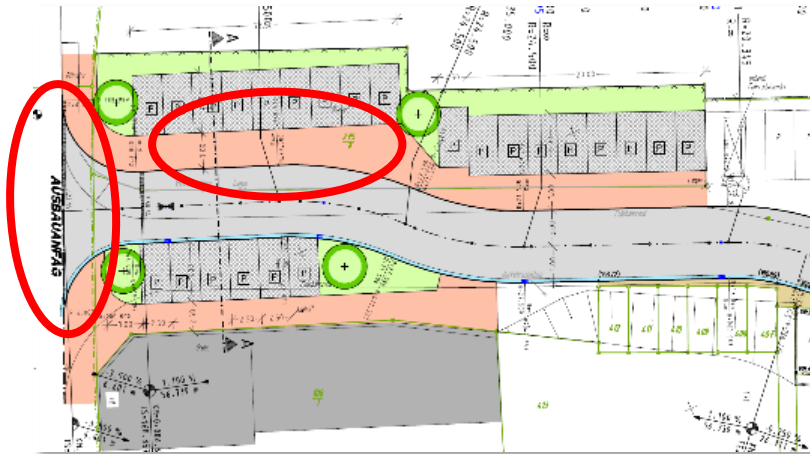


Frankfurt, Marbachweg/ Gießener Landstraße

Quelle: Joachim Hochstein, 24.09.2019

Beispiele Konflikte mit Parken

Anschluss der Planung an den Bestand unklar, Neuordnung Parken im Konflikt mit Fußverkehr



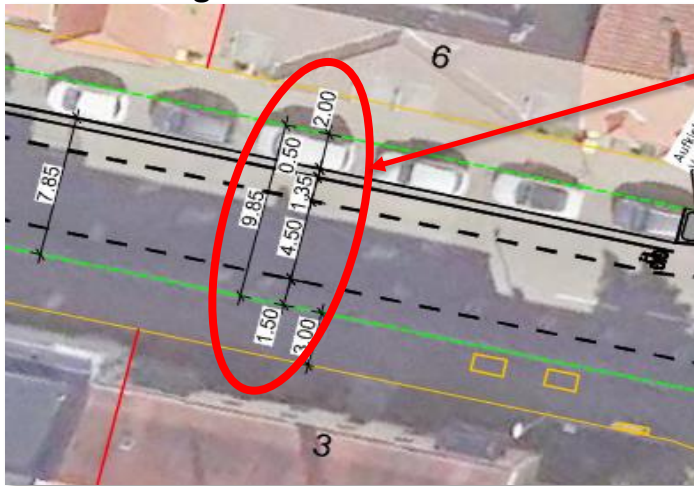
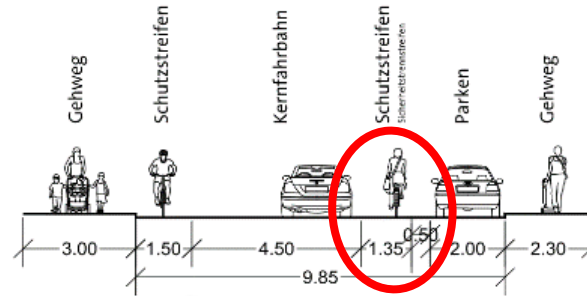
Parken auf der Nordseite steht im Konflikt mit Fußverkehr



Grafenstraße Darmstadt

Beispiele Konflikte mit Parken

Radverkehr im Konflikt mit Parken durch
 Verwendung von Mindestmaßen



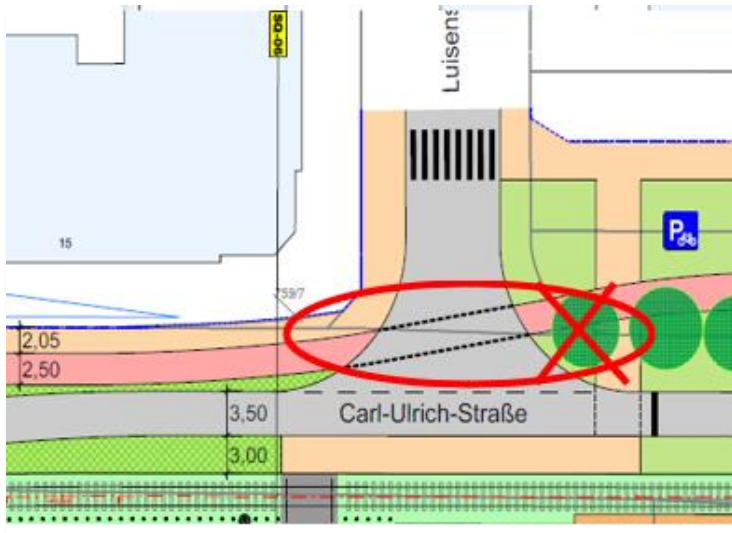
Schutzstreifen auf Nordseite zu schmal in
 Verbindung mit Mindestmaßen beim Parken



Gießener Straße in Frankfurt
 Bild: Joachim Hochstein, 24.09.2019

Beispiele

Einschränkung von Sichtfeldern



Neupflanzung beeinträchtigt Sicht auf Radverkehr



Verhindern von Parken in Sichtfeldern der Kreuzung;

Quelle: ADAC, Herda, 2019



Hindenburgstraße Darmstadt



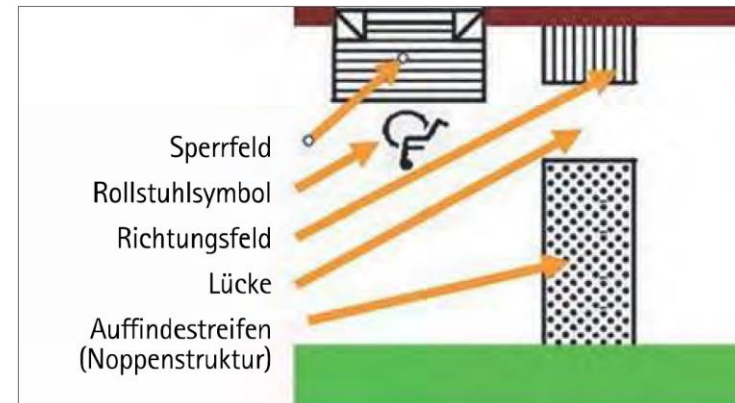
Ausreichende Sichtbeziehungen auch bei privaten Flächen;

Quelle: ADAC, Herda, 2019

Beispiele Barrierefreiheit nicht vollständig durchdacht



Nicht senkrecht aufeinander ausgerichtete Leitelemente am Knotenpunkt

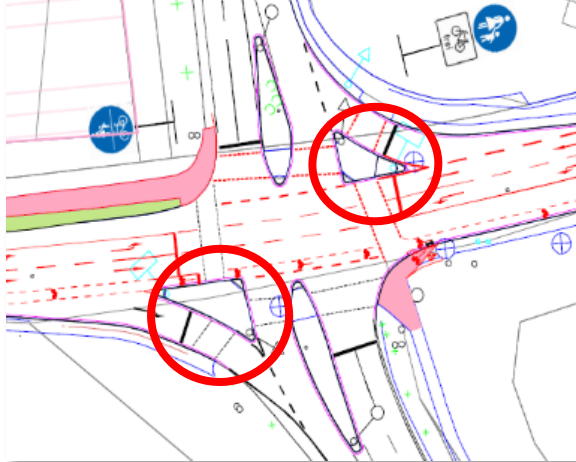


Ungesicherte Überquerung:

Damit diese Besonderheit erkennbar ist, muss zwischen dem Auffindestreifen und dem Richtungsfeld eine Lücke von 60 bis 90 cm verbleiben. Bei Gehwegen, die schmaler sind als 1,50 m, entfällt der Auffindestreifen. (DIN 32984:2020-12, Bild 14 a)
 Quelle: Böhringer, D. Überquerungsstellen – „vollständig barrierefrei“ nach der novellierten DIN 32984:2020-12, nach den H BVA und DIN 18040-3:2014-12, in: Straßenverkehrstechnik Heft 04/2021

Beispiele Knotenpunkte

Knotenpunkt nicht an Anforderungen
des Fuß- und Radverkehrs angepasst



Knotenpunkt außerorts geplant, liegt aber heute innerorts

Radverkehrsführung am Kreisverkehr ungelöst



süd- und westlicher Knotenpunktarm nicht mit
Radverkehrsanlage verknüpft



„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden



Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

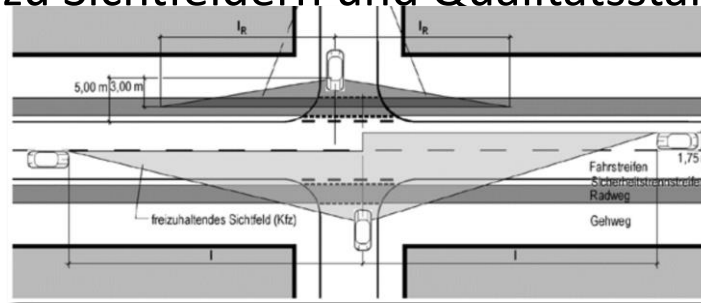


Nachbesprechung mit den Städten und Gemeinden

- Inhalte und Vorteile des Planungs-Checks Nahmobilität
- Vorgehensweise und Beurteilungsgrundlage (RSAS 2019)
- Einordnung der Planunterlagen in die Netzfunktion
- Allgemeine Hinweise zu Sichtfeldern und Qualitätsstandards



Nahmobilität 2.0 AGFS NRW



Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen,
RASt 06, Kapitel 6.3.9.3, FGSV 2006

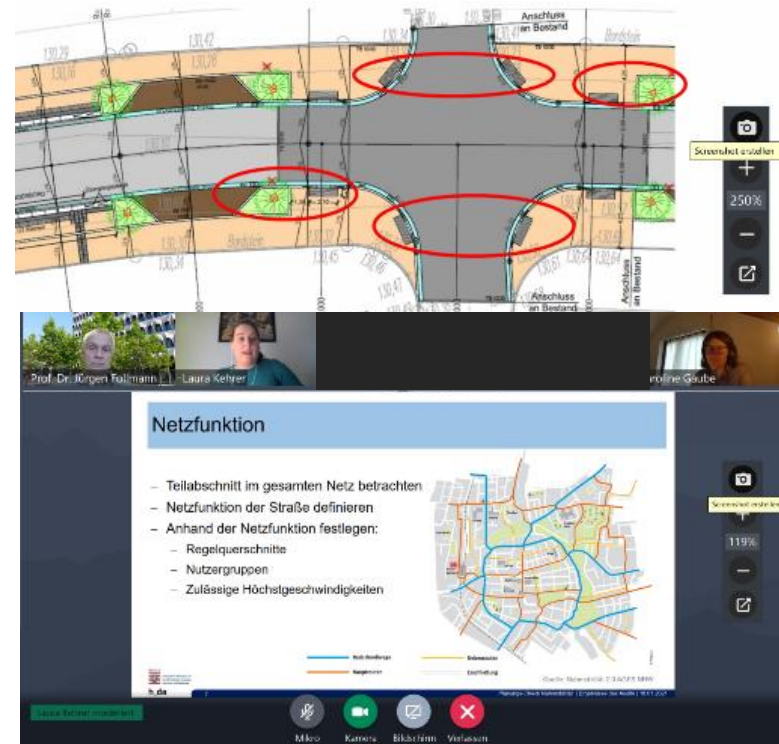


NEU veröffentlicht
11.01.2021

<https://www.nahmobil-hessen.de/downloads/> (Stand 22.04.2021)

Nachbesprechung mit den Städten und Gemeinden

- Hintergrund der Planung
- Defizite aufgezeigt, aber auch Lösungsvorschläge mitgegeben
- Verständnis wird durch Verbesserungsvorschläge verdeutlicht
- Sehr positive und zielorientierte Diskussionskultur



Nachbesprechung mit Kommunen

- Übersenden der Präsentation, um die Politik intern vorzubereiten
 - z.B. vorgeschlagene Fahrradstraße in die Planungen aufgenommen
 - Anmerkungen in die nächsten Planungsphasen aufgenommen
- Teilweise haben Kommunen nach der ersten Besprechung nochmals aktualisierte Planungen vorgelegt

→ Durchweg positives Feedback seitens der Kommunen





„Planungs-Check Nahmobilität“

- Was ist der „Planungs-Check Nahmobilität“?
- Auswahlprozess
- Beurteilungsgrundlage
- Grundsätzliche Erkenntnisse und Planungsdefizite
- Beispiele
- Nachbesprechungen mit den Städten und Gemeinden

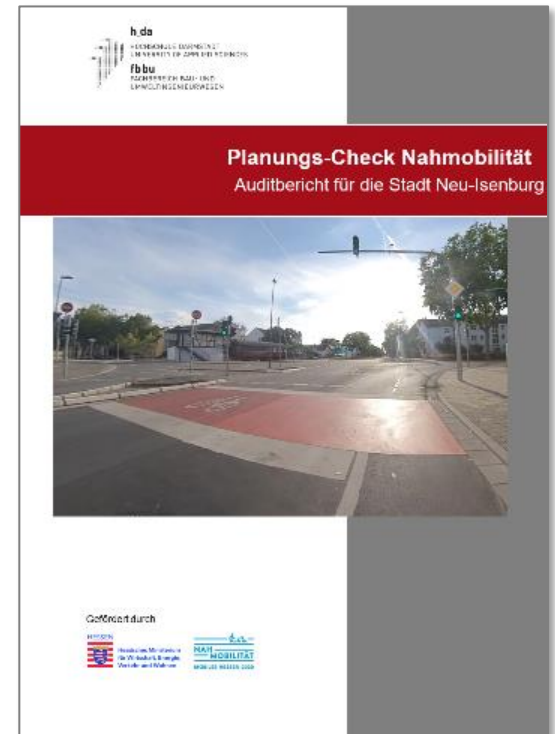


Start im Sommer 2020

Nachbesprechungen im Q1 2021 Schlussbericht Mai 2021

Zusammenfassung der Defizite im Auditbericht

- Defizite sind in schriftlicher Form im Auditbericht (ggf. mit Maßnahmen) gelistet
- Sicherheitsdefizite differenziert nach Allgemeines, Strecke, Knotenpunkte
- Gliederung des Auditberichts
 - Ausgangslage und Ziele
 - Vorgehensweise des Planungs-Checks
 - Zusammenstellung der Planungsunterlagen
 - Auditbericht





Diskussion und Fragen



Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann Juergen.follmann@h-da.de

Laura Kehrer, M.Eng. Laura.kehrer@h-da.de

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

